

# Bedarfsplan für den Rettungsdienst 2020/2021

1. Einführung .....	2
2. Feststellung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes .....	3
2.1 Struktur des Rettungsdienstbereiches .....	3
a. Größe und Ausdehnung .....	4
b. Straßennetz .....	4
c. Schienennetz .....	4
d. Luftverkehr .....	4
e. Krankenhäuser und Kurkliniken .....	4
f. Gesundheit .....	5
g. Einwohner/Bevölkerung .....	5
2.2 Einsatzentwicklung im RDB Ammerland .....	6
2.3 Rettungsleitstelle (§ 6 NRettdG) .....	6
2.4 Anzahl und Standorte der Rettungswachen .....	7
2.5 Versorgungsbereiche Rettungsdienst Ammerland .....	8
2.6 Notarztendienst .....	8
2.7 Rettungsmittel .....	9
Stufe 1 .....	9
Stufe 2 .....	10
3. Feststellung der Personalqualifikation .....	10
4. Erläuterungen der Bedarfsbemessung .....	11
4.1 Rettungswachen .....	11
a. Rettungswache Bad Zwischenahn .....	11
b. Rettungswache Edewecht .....	12
c. Rettungswache Rastede .....	12
d. Rettungswache Westerstede .....	12
e. Rettungswache Rostrup .....	12
4.2 Zusammenarbeit benachbarter Träger des Rettungsdienstes .....	13
4.3 Bemessung des Bedarfs an Rettungsmitteln .....	13
4.4 Unternehmen nach § 19 NRettdG .....	14
5. Luftrettung .....	14
6. Großschadensereignis .....	14
6.1 Örtliche Einsatzleitung (ÖEL) .....	14
6.2 Schnelleinsatzgruppen .....	14
7. Inkrafttreten .....	14
A. Anhang .....	15
I. Lage des Landkreises Ammerland in Niedersachsen .....	16
IV. Rettungsmittelvorhalteplan (Soll) .....	17
B. Abkürzungsverzeichnis .....	18
C. Abbildungsverzeichnis .....	18

## 1. Einführung

Der Landkreis Ammerland ist nach § 3 niedersächsischem Rettungsdienstgesetz (NRettdG) in der Fassung vom 16.05.2018 (Nds.GVBl. S.66), Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes. Der Rettungsdienst obliegt hiernach dem Landkreis Ammerland als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises. Das Kreisgebiet ist der zu versorgenden Rettungsdienstbereich (RDB).

Als Träger des Rettungsdienstes hat der Landkreis Ammerland gemäß § 4 Abs.6 NRettdG im Benehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen und der gesetzlichen Unfallversicherung einen Bedarfsplan aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Im Bedarfsplan ist der notwendige Bedarf an Einrichtungen des Rettungsdienstes zur Si-

Herstellung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich darzustellen. Dazu gehören die für den Rettungsdienst erforderlichen Rettungswachen, Rettungsmittel, eine Rettungsleitstelle und eine örtliche Einsatzleitung.

Die bodengebundenen rettungsdienstlichen Leistungen werden durch die Rettungsdienst Ammerland GmbH erbracht. Die Wasserrettung wird durch die DLRG-Ortsgruppe Bad Zwischenahn e.V. sichergestellt.

Für die Bedarfsermittlung sind die Vorgaben der Bedarfsverordnung - Rettungsdienst (BedarfVO-RettD) einzuhalten. Nach § 2 dieser Verordnung ist eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung im RDB des Trägers zu gewährleisten. Voraussetzung dafür ist u. a., dass 95 vom Hundert aller in einem Jahr zu erwartenden Notfalleinsätze (mit Sondersignalen) im RDB innerhalb einer Eintreffzeit von 15 Minuten bedient werden können (p95-Zeit) und im qualifizierten Krankentransport in der Regel 30 Minuten nicht überschreiten soll.

Bedarfspläne benachbarter Rettungsdienststräger sind aufeinander abzustimmen, wenn Teile eines RDB durch die nachbarschaftliche Zusammenarbeit schneller versorgt werden können. Diese Regelung ist für den Bereich der Großleitstelle Oldenburger-Land erstmals mit diesem Bedarfsplan und unter Mithilfe der Universität Maastricht (NL) und unter Beteiligung der gesetzlichen Krankenkassen konsequent umgesetzt worden.

Grundlage der Bedarfsplanfortschreibung ist der bestehende Bedarfsplan 2017 mit den dort beschriebenen Versorgungsbereichen, Rettungswachenstandorten und vorgehaltenen Rettungsmitteln.

Diese Bedarfsfortschreibung wird als Bedarfsplan 2020/2021 bezeichnet.

Die Umsetzung ist in Abstimmung mit den gesetzlichen Krankenkassen in zwei Stufen vorgesehen. Die erste Stufe ist für den 01.07.2020 festgesetzt. Eine weitere Stufe ist zum 01.01.2021 geplant, steht aber unter dem Vorbehalt, dass sich wesentliche Aspekte der Bedarfsplanung bis dahin nicht verändert haben. Hier ist zum einen der Hilfsfristerreichungsgrad innerhalb des Landkreises Ammerland und die Entwicklung des Einsatzgeschehens zu benennen. Die Entwicklungen werden von einer Projektgruppe bestehend aus Vertretern des Beirates Rettungsdienst, den Kostenträgern, der Großleitstelle Oldenburger-Land AöR und der Universität Maastricht fortwährend evaluiert, um ggf. steuernd eingreifen zu können.

## **2. Feststellung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes**

### **2.1 Struktur des Rettungsdienstbereiches**

Der Rettungsdienstbereich Landkreis Ammerland (Anhang) ist ein städtischer Kreis im Norden von Niedersachsen. Die angrenzenden Kreise sind:

- im Westen - Landkreis Leer
- im Norden - Landkreis Friesland
- im Osten - Landkreis Wesermarsch
- im Süden - Stadt Oldenburg, Landkreis Oldenburg, Landkreis Cloppenburg

Der Landkreis Ammerland liegt nach der Systematik des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in einem Gebiet, das als „Städtischer Kreis“ bezeichnet wird (Stand: 2017). Diese Bereiche weisen eine Dichte von 150 bis 200 Einwohner/km<sup>2</sup> auf.

Im Sinne der Leistungsanalyse 2016/2017 gehört der Landkreis Ammerland zum Regionstyp 2.<sup>1</sup>

Die Fläche des Landkreises Ammerland beträgt 730,64 qkm (Stand: 31.12.2018) bei einer Bevölkerungszahl von insgesamt 124.900 Einwohnern (Stand: 30.09.2019)<sup>2</sup>. Hieraus ergibt sich für den Landkreis Ammerland eine mittlere Bevölkerungsdichte von 170,9 Einwohnern je qkm. Der Landkreis Ammerland wird in den Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn, Edeweicht und Wiefelstede als wachsend klassifiziert. Die Stadt Westerstede und die Gemeinde Rastede werden als überdurchschnittlich wachsen eingestuft.

Zusätzlich wird vom Rettungsdienst Ammerland ein Teil der Gemeinde Uplengen (Landkreis Leer), in dem ca. 8.500 Einwohner leben bei entsprechenden Anforderungen durch die Leitstelle Ostfriesland versorgt.

#### a. Größe und Ausdehnung

Die Nord-Süd-Ausdehnung hat eine Länge von rund 33 km, die West-Ost-Ausdehnung hat eine Länge von 41 km. Der Landkreis Ammerland hat eine Fläche von 730,63 qkm.

#### b. Straßennetz

47,425	km Bundesautobahn
18,438	km Bundesstraße
168,174	km Landstraße
245,847	km Kreisstraßen

#### c. Schienennetz

RX1/RS3	Bremen - Delmenhorst - Oldenburg - Bad Zwischenahn - Westerstede - Augustfehn - Leer
RX12	Osnabrück - Oldenburg - Rastede - Wilhelmshaven

#### d. Luftverkehr

Flugplatz Westerstede - Felde  
Flugplatz Wiefelstede - Conneforde  
Segelflugplatz Bad Zwischenahn - Rostrup

#### e. Krankenhäuser und Kurkliniken

Name	Ort	Betten
Ammerland Klinik GmbH	Westerstede	375
Bundeswehrkrankenhaus	Westerstede	135
Karl-Jaspers-Klinik	Bad Zwischenahn	675
Reha-Zentrum am Meer	Bad Zwischenahn	460
Mutter-Vater-Kind-Klinik	Wiefelstede	130
Privatklinik Psychotherapie	Bad Zwischenahn	23

---

<sup>1</sup> Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Leistungen des Rettungsdienstes 2016/2017, Heft M290, S.18

<sup>2</sup> Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Westerstede	40
--	-------------	----

**f. Gesundheit**

177	Niedergelassene Ärzte	70	Zahnärzte
23	Altenheime	2	Werkstätten behinderte Menschen
2	Dialysepraxen	28	Apotheken

(Stand: 31.12.2018)

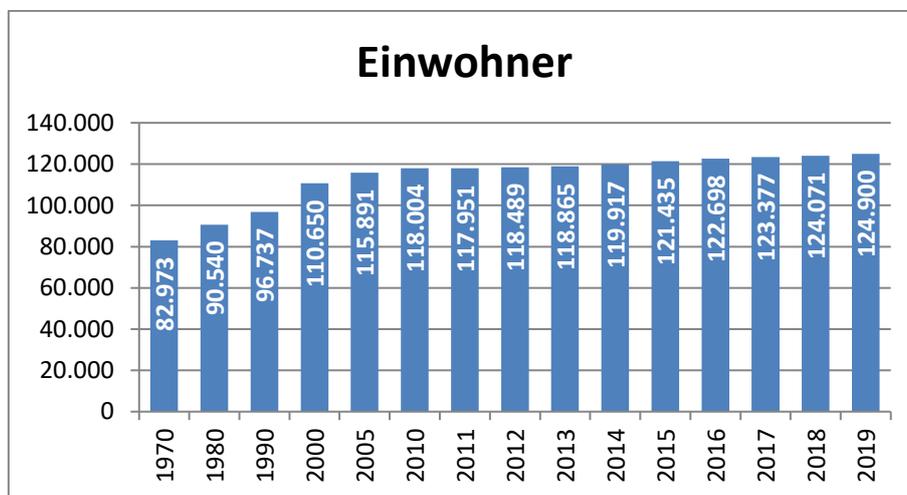
**g. Einwohner/Bevölkerung**

Die Einwohnerzahl des Landkreises Ammerland ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Eine Steigerung der Bevölkerungszahlen kommt nach Auswertung des niedersächsischen Landesamtes für Statistik nur in wenigen Kreisen und Städten vor.

Nach einer Erhebung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung wird die Gemeinde Rastede (1,28 % zwischen 2012 - 2017) und die Stadt Westerstede als überdurchschnittlich wachsend bezeichnet (0,55 % zwischen 2012 - 2017).

Die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn, Edewecht, Westerstede und Wiefelstede werden als wachsend beschrieben. Der Landkreis Ammerland insgesamt als stark wachsend beschrieben.

Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung ist ebenfalls mit einem Bevölkerungswachstum im Landkreis Ammerland zu rechnen. In Niedersachsen hingegen wird insgesamt mit einem Verlust an Bevölkerung gerechnet.



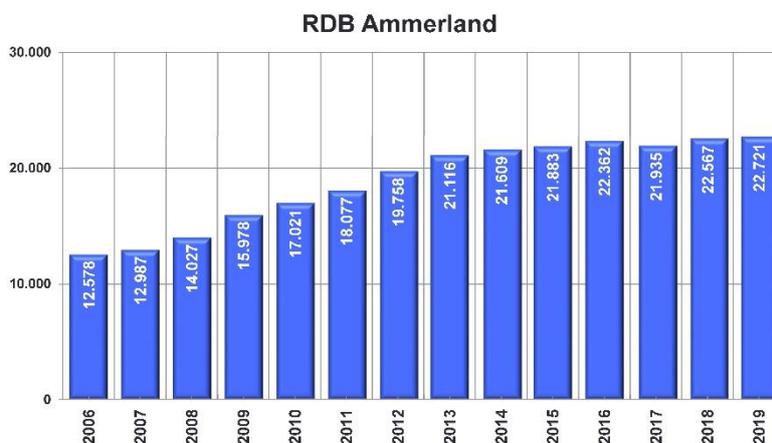
(Stand: 30.09.2019)

Weiterer wesentlicher Faktor, der rettungsdienstliches Potential entfaltet, sind die hohen Besucher- bzw. Urlauberzahlen im Landkreis Ammerland. Insgesamt finden ca. 1,4 Mio. Übernachtungen statt. Dies entspricht einem Marktanteil von ca. 3,5 % bezogen auf das Bundesland Niedersachsen.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> (Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen)

## 2.2 Einsatzentwicklung im RDB Ammerland

### Einsatzentwicklung 2006 – 2019



Die Einsatzentwicklung Gesamt weist Schwankungen auf. In den letzten Jahren ist es gelungen die ausufernden Anstiege der Jahre 2008-2013 (Mittelwert des Anstiegs 8,47 %) erheblich zu verlangsamen. Im Zeitraum 2014-2019 kam es noch zu einem mittleren Anstieg der Einsatz von 1,24 %. Nur im Jahre 2017 war es gelungen einen Rückgang der Einsätze zu erreichen.

Beginnend im Jahre 2013 ließ sich durch Veränderungen in der Alarm- und Ausrückordnung NEF die Einsatzzahlen senken. Im Jahre 2019 kam es dann zwar zu einem Anstieg der Einsatzzahlen. Der Einsatz der NEF erfolgt, wie auch der Rettungswagen, nach einem GPS-gestützten Routing. Es wird mittels dieser Technik jeweils das schnellste Einsatzmittel zum Einsatzort entsandt. Deshalb wird eine Vielzahl von Einsätzen von NEF anderer Gebietskörperschaften absolviert. Dies ist auch sachgerecht.

Um die notwendigen und bedarfsgerechten Einheiten des Rettungsdienstes zu bewerten, sind für diesen Bedarfsplan die Vorhalteleistungen für die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport neu berechnet worden.

Um den Sicherstellungsauftrag zu erfüllen, hat die Bedarfsplanung so zu erfolgen, dass bestehende Bedarfslücken unverzüglich identifiziert und geschlossen werden.

### 2.3 Rettungsleitstelle (§ 6 NRettdG)

Die "Großleitstelle Oldenburger-Land AöR" (GOL) führt alle Leitstellenaufgaben für den Landkreis Ammerland seit dem 31.08.2012 aus. Die Bedarfsplanung Leitstelle und die Kostenverhandlungen Leitstelle werden durch die GOL zentral für die Mitgliedskommunen durchgeführt.

Die "Großleitstelle Oldenburger Land AöR" (GOL) fasst regelmäßig einen eigenen Bedarfsplan „Leitstelle“, stellt das Benehmen hierzu her und führt für den Bereich Leitstelle die Kostenverhandlung mit den Kostenträgern.

## **2.4 Anzahl und Standorte der Rettungswachen**

Die Anzahl der zurzeit vorgehaltenen Rettungswachen hat sich im Laufe der Jahre durch die steigenden Bevölkerungszahlen im Landkreis Ammerland gefestigt. Hierdurch kann auch planerisch dargestellt werden, dass die 4 Rettungswachenstandorte für den bodengebundenen Rettungsdienst gesichert und bedarfsnotwendig sind.

Die planerischen Versorgungsbereiche der bedarfsgerechten Rettungswachen ergeben sich aus der folgenden Grafik. Zusätzlich zu den beschriebenen Rettungswachen des bodengebundenen Rettungsdienstes ist die bedarfsgerechte Wasserrettungswache am Zwischenahner Meer verzeichnet.

Für den Rettungsdienstbereich Landkreis Ammerland sind die nachfolgend aufgeführten fünf Rettungswachen als bedarfsgerecht festgelegt:

- a.** Rettungswache Bad Zwischenahn, Käthe-Kruse-Straße 1, 26160 Bad Zwischenahn
- b.** Rettungswache Edewecht, Industriestraße 37a, 26188 Edewecht
- c.** Rettungswache Rastede, Raiffeisenstraße 206, 26180 Rastede
- d.** Rettungswache Westerstede, An der Hössen 16, 26655 Westerstede
- e.** Wasserrettungswache Rostrup, Seestraße, 26160 Bad Zwischenahn

Die fünf Rettungswachenversorgungsbereiche im Landkreis Ammerland weisen die in Abbildung 5 dargestellten Abgrenzungen auf:

### 2.5 Versorgungsbereiche Rettungsdienst Ammerland

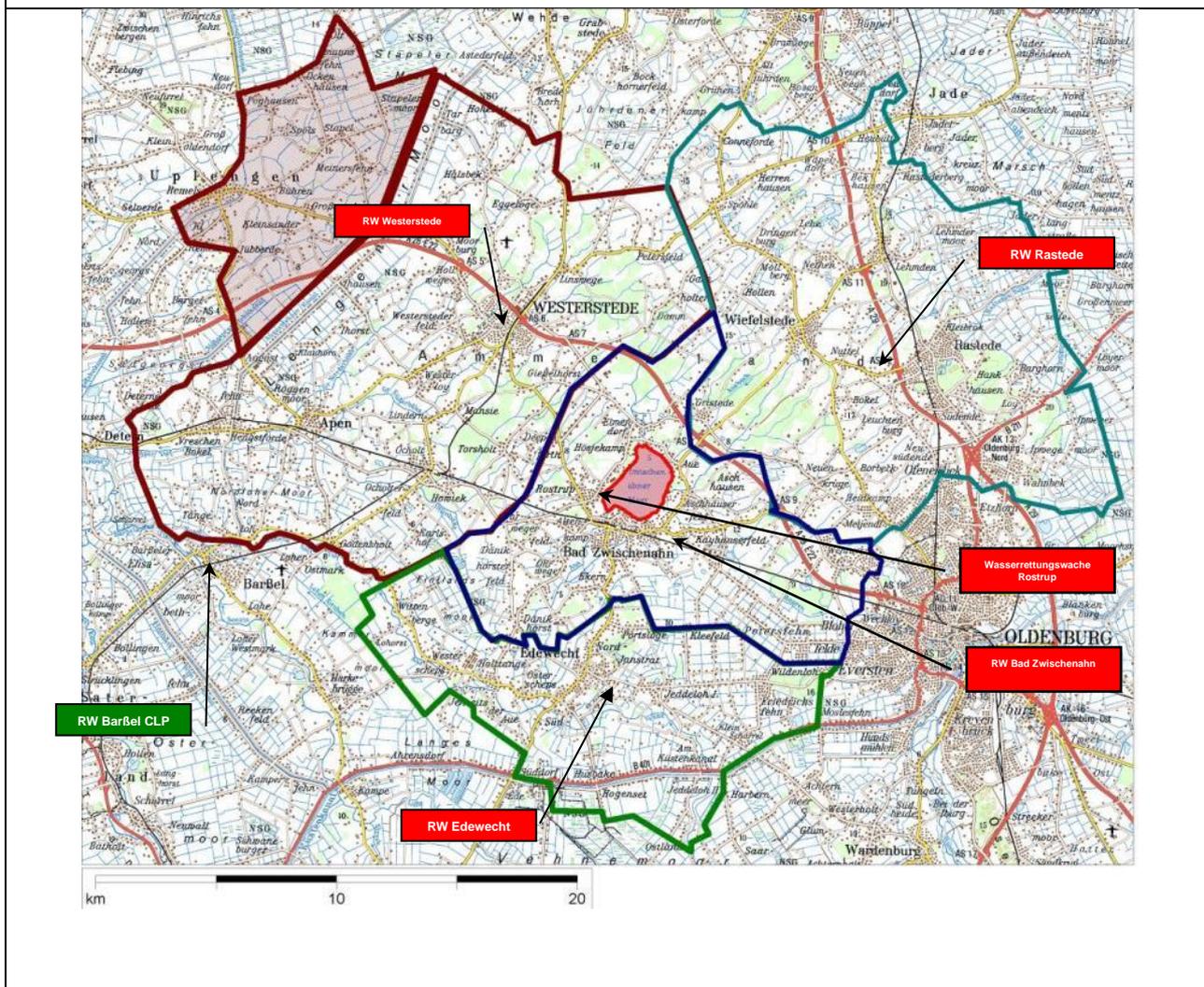


Abb. 1: Versorgungsbereiche

### 2.6 Notarzttdienst

Der Notarztzubringer erfolgt im Landkreis Ammerland über das in Westerstede stationierten Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) im Rendezvous-System. Beim Rendezvous-System fahren Rettungswagen und NEF getrennt zum Notfallort und treffen dort zusammen. Dadurch können von einem Notarzt mehrere Rettungswagen versorgt werden. Da die RTW durch die Leitstelle nach der Nächsten-Fahrzeug-Strategie disponiert und auf dem kürzesten Weg zum Einsatzort gelenkt werden, trägt das Rendezvous-System auch zur Verkürzung des therapiefreien Intervalls bei.

Die notärztliche Versorgung wird tagsüber durch Ärzte der Ammerland-Klinik GmbH und des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede erbracht. In der Zeit von 8-16 Uhr nimmt der Arzt seinen Dienst aus dem Krankenhaus heraus wahr. Nachts, an Wochenenden oder Feiertagen hält sich der Notarzt in der Rettungswache Westerstede auf.

## 2.7 Rettungsmittel

Im Krankentransport kommen derzeit Notfall-Krankenwagen (N-KTW-Typ B) der DIN EN 1789 zum Einsatz. Diese Fahrzeuge werden zukünftig einen anderen Aufgabenbereich im Rettungsdienst federführend bearbeiten. Der Notfall-KTW wird Einsätze der Notfallrettung übernehmen, die durch die Leitstelle ohne Sonderrechte alarmiert werden. Weiterhin sollen diese Fahrzeuge Einweisungsfahrten übernehmen. Die Besetzung erfolgt mit zwei Rettungssanitätern. Von diesen muss einer besondere Qualifikationsmerkmale aufweisen, um den entsprechenden Empfehlungen des Landes Ausschuss Rettungsdienst zu entsprechen.

Im einfachen Krankentransport kommen zukünftig Krankenwagen (KTW – Typ A2) der DIN EN 1789 zum Einsatz. Diese Fahrzeuge werden in erster Linie Entlassungen aus den Krankenhäusern, nicht-dringliche Verlegungen und u.a. Dialyse Fahrten übernehmen. Auch dieses Fahrzeug wird mit zwei Rettungssanitätern besetzt werden.

In der Notfallrettung werden Rettungstransportwagen (RTW) vom Typ C nach DIN EN 1789 vorgehalten. In Zukunft sollen diese Fahrzeuge ausschließlich Einsätze der Notfallrettung (mit Sondersignal) übernehmen. Bisher wurden auch Krankentransporte und Einsätze ohne Sondersignal durchgeführt.

Die Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) basieren auf der DIN 75079.

Alle Fahrzeuge werden nach DIN bzw. DIN EN in der jeweils gültigen Fassung ausgestattet.

In diesem Bedarfsplan wird erstmals eine stärkere Differenzierung des Krankentransportes und der Notfallrettung vorgenommen. Dies führt in der Zukunft zu einer Veränderung der vorgehaltenen Fahrzeuge und damit zu besseren Steuerungsmöglichkeiten durch die Großleitstelle.

### Stufe 1

Ab 01.07.2020 wird in den 5 Rettungswachen im Landkreis Ammerland folgende Rettungsmittel (Einsatzfahrzeuge, Reservefahrzeuge) vorgehalten:

Rettungswache	Einsatzfahrzeuge					Reservefahrzeuge					Gesamtfahrzeuge				
	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB
Bad Zwischenahn	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	3	1	0	0	0
Edeweicht	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Rastede	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Westerstede	2	0	5	1	0	1	0	0	1	0	3	0	5	2	0
Rostrup	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

RTW= Rettungswagen (DIN EN 1789 -Typ C)      NEF= Notarzteinsatzfahrzeug (DIN 75079)  
 NKTW= Notfallkrankenwagen (DIN EN 1789- Typ B)      RTB= Rettungsboot  
 KTW= Krankenwagen (DIN EN 1789 - Typ A2)

**Abb. 2: Verteilung der Rettungsmittel 01.07.2020**

## Stufe 2

Ab 01.01.2021 wird in den 5 Rettungswachen im Landkreis Ammerland folgende Rettungsmittel (Einsatzfahrzeuge, Reservefahrzeuge) vorgehalten:

Rettungswache	Einsatzfahrzeuge					Reservefahrzeuge					Gesamtfahrzeuge				
	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB	RTW	NKTW	KTW	NEF	RTB
Bad Zwischenahn	2	1	2	0	0	1	0	0	0	0	3	1	2	0	0
Edewecht	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Rastede	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Westerstede	2	0	5	1	0	1	0	0	1	0	3	0	5	2	0
Rostrup	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

RTW= Rettungswagen (DIN EN 1789 - Typ C)      NEF= Notarzteinsatzfahrzeug (DIN 75079)  
 NKTW= Notfallkranwagen (DIN EN 1789- Typ B)      RTB= Rettungsboot  
 KTW= Krankenwagen (DIN EN 1789 - Typ A2)

Abb. 4: Verteilung der Rettungsmittel 01.01.2021

### 3. Feststellung der Personalqualifikation

Die Personalbedarfsberechnung ist an der bemessenen, bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung für die einzelnen Rettungswachen auszurichten, d. h., für die Besetzung der Rettungsmittel muss bedarfsgerecht qualifiziertes Personal zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sind die gesetzlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen zur Arbeitszeit zu berücksichtigen. Bei der Personalbedarfsberechnung ist eine wöchentliche Arbeitszeit von derzeit durchschnittlich 48-Stunden in der Notfallrettung bzw. 39-Stunden im Krankentransport berücksichtigt worden.

Auf allen Rettungsmitteln derselben Kategorie wird im Rettungsdienstbereich gleichmäßig qualifiziertes Personal eingesetzt. Die Arbeitszeit beinhaltet Arbeitszeit, Bereitschaftszeit und Bereitschaftsdienste unter Berücksichtigung der gesetzlichen Pausen.

Für das Personal, das auf den vorzuhaltenden Rettungsmitteln eingesetzt wird, gelten folgende Qualifikationsanforderungen:

<b>Rettungswagen:</b>	Transportführer:	Notfallsanitäter/Rettungsassistent <sup>4</sup>
	Fahrzeugführer:	Rettungsanitäter
<b>Notfallkranwagen:</b>	Transportführer:	Rettungsassistent/Rettungsanitäter
	Fahrzeugführer:	Rettungsanitäter
<b>Notarzteinsatzfahrzeug:</b>	Fahrzeugführer:	Notfallsanitäter/Rettungsassistent
	Notarzt:	Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ <sup>5</sup>
<b>Rettungsboot:</b>	Fahrzeugführer:	Bootsführer (Binnen)
	Besatzung:	2 Rettungsschwimmer

Die Qualifikation der Örtlichen Einsatzleitung nach § 7 NRettDG

<sup>4</sup> Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz Nds. GVBl. 2007, 473 zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16.05.2018 (Nds. GVBl. S. 66)

<sup>5</sup> Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen und Richtlinien vom 01.05.2005, in der Fassung vom 01.01.2018 oder vergleichbare Qualifikation

Leitender Notarzt:	Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ <sup>6</sup> Weiterbildung zum Leitenden Notarzt
Organisatorischer Leiter:	Notfallsanitäter/Rettungsassistent mit Weiterbildung zum Organisatorischen Leiter

Die dargestellten Qualifikationen sind Mindeststandards, die auf Grundlage des NRettdG und Empfehlungen des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport anzuwenden sind.

Nur durch diese Qualifikationen ist sichergestellt, dass die Dienstleistung „Rettungsdienst“ auf dem heute üblichen Niveau durchgeführt werden kann.

## 4. Erläuterungen der Bedarfsbemessung

### 4.1 Rettungswachen

Für die Bemessung der erforderlichen Anzahl an Rettungswachen wurden gemäß § 3 BedarfVO-RettD folgende Einflussgrößen maßgeblich berücksichtigt:

- die Fläche des Rettungsdienstbereichs,
- die Eintreffzeit nach § 2 Abs. 3 BedarfVO-RettD,
- die Bevölkerungsdichte, auch unter Berücksichtigung der nicht ständigen Bevölkerung,
- die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere die Topographie, das Straßennetz und der Ausbauzustand der Straßen,
- die Anzahl der Einsätze in der Notfallrettung und im qualifizierten Krankentransport,
- die Strategien, die beim Einsatz der Krankenkraftwagen anzuwenden sind, um ein schnelles Eintreffen eines geeigneten Rettungsmittels am Einsatzort zu erreichen.

Die Eintreffzeit ist dabei als der Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung durch die zuständige Rettungsleitstelle bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort (Eintreffzeit) definiert. Diese Eintreffzeit soll in 95 v. H. der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich zu erwartenden Notfalleinsätze 15 Minuten nicht überschreiten werden.

Unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Planungsziele sind für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Ammerland folgende Rettungswachen begründet:

#### a. Rettungswache Bad Zwischenahn

Die Rettungswache **Bad Zwischenahn** befindet sich in der Gemeinde Bad Zwischenahn. Die Gemeinde Bad Zwischenahn verfügt über eine hohe Bevölkerungsdichte (220 Einwohner/qkm). Der Versorgungsbereich stellt einen Einsatzschwerpunkt im Landkreis Ammerland dar. In der Gemeinde ist die Karl-Jaspers-Klinik (675 Betten) und das Reha-Zentrum „Am Meer“ (460 Betten) ansässig. Der Auslastungsgrad ist hoch. In der

---

<sup>6</sup> Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen und Richtlinien vom 01.05.2005, in der Fassung vom 01.01.2018 oder vergleichbare Qualifikation

Gemeinde Bad Zwischenahn ist ebenfalls noch eine Privatklinik für Psychotherapie ansässig (23 Betten).

Weiterhin sind im Versorgungsbereich der Rettungswache Bad Zwischenahn die Firma Rügenwalder Mühle und ein Zentrallager der EDEKA-Gruppe ansässig.

Der Standort der Rettungswache und deren Bedarfsnotwendigkeit sind durch den Bedarfsplan 2017 im Benehmen mit den Kostenträgern festgestellt worden.

#### **b. Rettungswache Edewecht**

Die Rettungswache **Edewecht** befindet sich im Süden des Ammerlandes. Die Gemeinde Edewecht weist eine Bevölkerungsdichte von 197 Einwohnern/qkm auf. In der Gemeinde Edewecht befinden sich eine Reihe von großen Lebensmittelproduzenten, die einen gehäuften Einsatz des Rettungsdienstes notwendig machen (Meica, Abraham Schinken, Milchkontor).

Der Standort der Rettungswache und deren Bedarfsnotwendigkeit sind durch den Bedarfsplan 2017 im Benehmen mit den Kostenträgern festgestellt worden.

#### **c. Rettungswache Rastede**

Die Rettungswache Rastede versorgt die Gemeinden Rastede (184 EW/qkm) und Wiefelstede (151 EW/qkm). In den Gemeinden Rastede und Wiefelstede sind mehrere Industrieunternehmen von überregionaler Bedeutung ansässig (Ulla Popken, August Brötje, BÜFA, EDEKA). In Wiefelstede befindet sich weiterhin eine Mutter-Vater-Kind-Klinik mit 150 Betten.

Der Standort der Rettungswache und deren Bedarfsnotwendigkeit sind durch den Bedarfsplan 2017 im Benehmen mit den Kostenträgern festgestellt worden.

#### **d. Rettungswache Westerstede**

Die Rettungswache Westerstede versorgt Teile der Gemeinde Uplengen, die Stadt Westerstede (127 EW/qkm) und die Gemeinde Apen (151 EW/qkm). In Westerstede befindet sich das Klinikzentrum bestehend aus Ammerland Klinik und Bundeswehrkrankenhaus Westerstede. Das Klinikzentrum Westerstede (375+135 Betten) hat sich in den letzten Jahren zu einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung entwickelt, das überregional Bedeutung hat. Hierdurch ist Westerstede ein Einsatzschwerpunkt. Das Klinikzentrum Westerstede ist seit Mitte 2016 überregionales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Weiterhin wurde am 01.09.2017 die Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Westerstede eröffnet. Diese Klinik verfügt über 40 stationäre Betten.

Der Standort der Rettungswache und deren Bedarfsnotwendigkeit sind durch den Bedarfsplan 2017 im Benehmen mit den Kostenträgern festgestellt worden.

#### **e. Rettungswache Rostrup**

Die Rettungswache **Rostrup** ist für den Wasserrettungsdienst auf dem Zwischenahner Meer eingerichtet. Das Zwischenahner Meer stellt einen Unfallschwerpunkt im Ammerland dar. Der Standort der Rettungswache und deren Bedarfsnotwendigkeit sind durch den Bedarfsplan 2017 im Benehmen mit den Kostenträgern festgestellt worden.

Von den festgelegten Standorten der erforderlichen Rettungswachen ist die Einhaltung der Eintreffzeit gemäß § 2 Abs. 3 BedarfVO-RettD in der Realität gewährleistet.

#### 4.2 Zusammenarbeit benachbarter Träger des Rettungsdienstes

Der vorliegende Bedarfsplan ist mit den Trägern des Rettungsdienstes der Nachbarkreise bezüglich des Ziels der Standortoptimierung abgestimmt (§ 2 Abs. 4 BedarfVO-RettD).

Für den **Landkreis Leer** wird in einem Teilbereich der Gemeinde Uplengen der Notarztdienst des Ammerlandes eingesetzt. In diesen Bereichen kommen auch die RTW des Ammerlandes zum Einsatz. Der Krankentransport aus der Gemeinde Uplengen wird durch den Landkreis Leer durchgeführt. Mit dem Landkreis Leer ist vereinbart, dass einsatzbereite Rettungsmittel, die am Klinikzentrum Westerstede ihren Zielort hatten, Krankentransporteinsätze in Richtung Landkreis Leer durchführen.

Mit den Kommunen im **Bereich der Großleitstelle Oldenburger-Land** ist vereinbart, dass in der Notfallrettung die Rettungsmittel mit einem GPS-Routingsystem eingesetzt werden.

#### 4.3 Bemessung des Bedarfs an Rettungsmitteln

Für die Bemessung des Bedarfs an einsatzbereit vorzuhaltenden Rettungsmitteln wurden insbesondere die Einflussgrößen gemäß § 5 Abs. 1 BedarfVO-RettD als maßgebend berücksichtigt. Daraus ergibt sich der Bedarf an Rettungsmitteln, der im Anhang (Rettungsmittelvorhalteplan - Soll) dargestellt ist.

Die Fahrzeugvorhaltung für den Krankentransport wurde im zentral bemessen. Die Fahrzeuge werden dezentral an den Rettungswachen Westerstede, Bad Zwischenahn und Rastede positioniert.

Sollten mehr KTW-Einsätze anfallen als vorgehaltene KTW bereitstehen, werden die nicht im Einsatz befindlichen Notfall-Krankenwagen (N-KTW) herangezogen, sofern dies die Notfallrettung nicht gefährdet. Rettungswachen mit nur einem vorgehaltenen Rettungswagen (RTW) führen keine Krankentransporte durch.

Wenn die bemessene Notfallvorhaltung im Versorgungsbereich durch Notfallpatienten belegt ist und die Nachfrage nach einer weiteren Notfallanfahrt real entsteht (Disposition), kann die Leitstelle auf nachfolgende Rückfallebenen zurückgreifen.

1.Rückfallebene	Ein RTW aus einem benachbarten Rettungswachenversorgungsbereiches dem Notfall zugeordnet werden.
2.Rückfallebene	Ein im Versorgungsbereich stationiertes notarztbesetztes Rettungsmittel wird dem Notfall zugeteilt.
3.Rückfallebene	Im Versorgungsbereich vorhandenen N-KTW und den Gemeinde-Notfallsanitäter zuordnen,
4.Rückfallebene	Tagsüber kann ein Rettungshubschrauber zur Kompensation des Risikofalles dem Notfall zugeteilt werden.
5.Rückfallebene	Sollte auch dies nicht möglich sein, kann auf die Rettungsmittel der SEG-Transport der ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes zurückgegriffen werden.

#### **4.4 Unternehmen nach § 19 NRettDG**

Anträge auf Genehmigungen zur Durchführung von qualifiziertem Krankentransport außerhalb des Rettungsdienstes gem. § 19 NRettDG liegen nicht vor.

#### **5. Luftrettung**

Die Luftrettung ist nach § 4 Abs. 1 Satz 2 NRettDG Aufgabe des Landes Niedersachsen und unterstützt den bodengebundenen Rettungsdienst.

#### **6. Großschadensereignis**

##### **6.1 Örtliche Einsatzleitung (ÖEL)**

Für den Landkreis Ammerland besteht eine ÖEL gemäß § 7 NRettDG. Die ÖEL setzt sich aus leitendem Notarzt (LNA) und organisatorischem Leiter (OrgL) zusammen.

##### **6.2 Schnelleinsatzgruppen**

Der Landkreis Ammerland muss auf Grundlage des § 2 Abs. 2 Nr. 1 NRettDG sicherstellen, dass auch die Bewältigung von Notfallereignissen mit einer größeren Anzahl an Verletzten oder Kranken möglich ist.

Für diese Großschadensereignisse werden folgende Komponenten vorgehalten:

- MANV - Sofort (1 NEF und 2 RTW)
- MANV - Transport (5 Transportmittel für liegende Patienten)
- MANV - Patientenablage (Behandlungsmöglichkeit für 25 Patienten)

Die Aufstellung und die Größenordnung der Einheiten basieren auf der Empfehlung des Landesausschuss Rettungsdienst (Bek. d. MI vom 19.11.2014 - 36.42 - 41576-10-13/0) und sind im Landkreis Ammerland vollständig umgesetzt.

#### **7. Inkrafttreten**

Die vorliegende Fortschreibung des Bedarfsplanes wurde vom Landkreis Ammerland am **xx** beschlossen. Der Bedarfsplan tritt mit Stufe 1 am 01.07.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Bedarfsplan in der Fassung von 2017 außer Kraft. Der Bedarfsplan tritt mit Stufe 2 am 01.01.2021 in Kraft.

Westerstede, den **xx**

Jörg Bensberg  
Landrat

## A. Anhang

## I. Lage des Landkreises Ammerland in Niedersachsen



Abb. 3: Lage des Landkreises Ammerland in Niedersachsen

**IV. Rettungsmittelvorhalteplan (Soll)**

Rettungs- mittel	Funkruf	Rettungsmittelvorhaltung in den Tagen												Wochen- Stunden	PVS Summe je Wache													
		Montag - Donnerstag in der Zeit   Std.   Tage			Freitag in der Zeit   Std.   Tage			Samstag in der Zeit   Std.   Tage			Sonn- und Feiertag in der Zeit   Std.   Tage																	
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Bad Zwischenahn</b>																												
RTW	12-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
RTW	12-83-2	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
N-KTW	12-93-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
<b>Insgesamt</b>																												
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Edewecht</b>																												
RTW	13-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
N-KTW	13-93-2	07:00	23:00	16	206	07:00	23:00	16	48	07:00	23:00	16	50	07:00	23:00	16	62	112	224									
<b>Insgesamt</b>																												
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Rastede</b>																												
RTW	14-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
N-KTW	14-93-2	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
<b>Insgesamt</b>																												
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Westerstede</b>																												
RTW	15-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
RTW	15-83-2	07:00	15:00	8	206													32	64									
NEF	15-82-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	168									
KTW	15-92-1	07:00	15:00	8	206	07:00	15:00	8	48	07:00	16:00	10	50	10:00	19:00	10	62	60	120									
KTW	15-92-2	08:00	15:00	7	206	08:00	15:00	7	48									35	70									
KTW	15-92-3	08:00	17:00	9	206	08:00	16:00	8	48									44	88									
KTW	15-92-4	08:00	18:00	10	206	08:00	17:00	9	48									49	98									
KTW	15-92-5	09:00	21:00	12	206	09:00	21:00	12	48									60	120									
G-NotSan	12-89-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336									
<b>Insgesamt</b>																												
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Wasser Rostrop</b>																												
RTB	72-19-1	07:00	07:00	24	204	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	52	07:00	07:00	24	62	168	504									
<b>Insgesamt</b>																												
<b>Landkreis Ammerland - Vorhaltung Ist 01.03.2020</b>																												
<b>Insgesamt</b>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Risikoabhängige Bemessung</td> <td style="text-align: right;">1.320</td> </tr> <tr> <td>Frequenzabhängige Bemessung</td> <td style="text-align: right;">248</td> </tr> <tr> <td>NEF Bemessung</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td>Rettungsboot</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td>G-NotSan</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td style="text-align: right;"><b>2.072</b></td> </tr> </table>																	Risikoabhängige Bemessung	1.320	Frequenzabhängige Bemessung	248	NEF Bemessung	168	Rettungsboot	168	G-NotSan	168	<b>Summe</b>	<b>2.072</b>
Risikoabhängige Bemessung	1.320																											
Frequenzabhängige Bemessung	248																											
NEF Bemessung	168																											
Rettungsboot	168																											
G-NotSan	168																											
<b>Summe</b>	<b>2.072</b>																											

Abb. 4: Rettungsmittelvorhalteplan (Soll) ab 01.07.2020

Rettungs- mittel	Funkruf	Rettungsmittelvorhaltung in den Tagen												Wochen- Stunden	PVS Summe je Wache															
		Montag - Donnerstag in der Zeit   Std.   Tage			Freitag in der Zeit   Std.   Tage			Samstag in der Zeit   Std.   Tage			Sonn- und Feiertag in der Zeit   Std.   Tage																			
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Bad Zwischenahn</b>																														
RTW	12-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
RTW	12-83-2	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
N-KTW	12-93-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
KTW	15-93-2	08:00	15:00	7	206	08:00	15:00	7	48									35	70											
KTW	15-93-3	08:00	17:00	9	206	08:00	16:00	8	48									44	88											
G-NotSan	12-89-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
<b>Insgesamt</b>																														
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Edewecht</b>																														
RTW	13-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
N-KTW	13-93-1	07:00	15:00	8	206	07:00	15:00	8	48	07:00	15:00	8	50	07:00	15:00	8	62	56	112											
<b>Insgesamt</b>																														
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Rastede</b>																														
RTW	14-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
N-KTW	14-93-1	07:00	23:00	16	206	07:00	23:00	16	48	07:00	23:00	16	50	07:00	23:00	16	62	112	224											
<b>Insgesamt</b>																														
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Westerstede</b>																														
RTW	15-83-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	336											
RTW	15-83-2	07:00	15:00	8	206													32	64											
NEF	15-82-1	07:00	07:00	24	206	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	50	07:00	07:00	24	62	168	168											
KTW	15-92-1	07:00	15:00	8	206	07:00	15:00	8	48	07:00	16:00	10	50	10:00	19:00	10	62	60	120											
KTW	15-92-2	08:00	18:00	10	206	08:00	17:00	9	48									49	98											
KTW	15-92-3	09:00	21:00	12	206	09:00	21:00	12	48									60	120											
KTW	15-92-4	08:00	16:00	8	206	08:00	16:00	8	48	08:00	16:00	8	50					48	96											
KTW	15-92-5	08:00	16:00	8	206	08:00	16:00	8	48									40	80											
<b>Insgesamt</b>																														
<b>Landkreis Ammerland - Rettungswache Wasser Rostrop</b>																														
RTB	72-19-1	07:00	07:00	24	204	07:00	07:00	24	48	07:00	07:00	24	52	07:00	07:00	24	62	168	504											
<b>Insgesamt</b>																														
<b>Landkreis Ammerland - Vorhaltung Ist 01.03.2020</b>																														
<b>Insgesamt</b>																														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Bemessung RTW</td> <td style="text-align: right;">872</td> </tr> <tr> <td>Bemessung N-KTW</td> <td style="text-align: right;">336</td> </tr> <tr> <td>Bemessung KTW</td> <td style="text-align: right;">336</td> </tr> <tr> <td>Bemessung NEF</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td>Bemessung Rettungsboot</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td>Bemessung G-NotSan</td> <td style="text-align: right;">168</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td style="text-align: right;"><b>2.048</b></td> </tr> </table>																	Bemessung RTW	872	Bemessung N-KTW	336	Bemessung KTW	336	Bemessung NEF	168	Bemessung Rettungsboot	168	Bemessung G-NotSan	168	<b>Summe</b>	<b>2.048</b>
Bemessung RTW	872																													
Bemessung N-KTW	336																													
Bemessung KTW	336																													
Bemessung NEF	168																													
Bemessung Rettungsboot	168																													
Bemessung G-NotSan	168																													
<b>Summe</b>	<b>2.048</b>																													

Abb. 5: Rettungsmittelvorhalteplan (Soll) ab 01.01.2021

## B. Abkürzungsverzeichnis

BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
BedarfVO-RettD	Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes vom 04.01.1993
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DIN EN	Deutsches Institut für Normung e.V., Deutsche Übernahme einer Europäischen Norm
EW	Einwohner
GOL	Großleitstelle Oldenburger-Land AöR
KTW	Krankentransportwagen, DIN EN 1789 -Typ A2
LNA	Leitender Notarzt
MANV	Massenanfall von Verletzten / Erkrankten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug DIN 75079
NRettDG	Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz Nds. GVBl. 2007, 473 zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16.05.2018 (Nds. GVBl. S. 66)
N-KTW	Notfall-Krankenwagen DIN EN 1789 – Typ B
ÖEL	Örtliche Einsatzleitung
OrgL	Organisatorischer Leiter
qkm	Quadratkilometer
RDB	Rettungsdienstbereich
RTB	Rettungsboot
RTW	Rettungswagen DIN EN 1789 -Typ C

## C. Abbildungsverzeichnis

Abb. 2: Versorgungsbereiche .....	8
Abb. 3: Verteilung der Rettungsmittel 01.07.2020.....	9
Abb. 4: Lage des Landkreises Ammerland in Niedersachsen.....	16
Abb. 4: Rettungsmittelvorhalteplan (Soll) ab 01.07.2020 .....	17
Abb. 5: Rettungsmittelvorhalteplan (Soll) ab 01.01.2021 .....	17